[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/5396 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]

Object:	Medaille der Reichsstadt Frankfurt auf das Ende der Pest, 1635
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 16999

Description

Der Dreißigjährige Krieg brachte auch für Frankfurt große Not. Besonders schlimm für die Reichsstadt war das Jahr 1635, als die Pest grassierte und die Versorgung der Bevölkerung sehr schwierig war. Um an dieses Jahr zu erinnern und Gott um bessere Zeiten zu bitten, gab Frankfurt eine Medaille aus. Auf der Vorderseite ist die Stadt von Süden zu sehen, über der ein Racheengel mit Rute schwebt. Ein Spruchband wünscht, dass die schlimmen Zeiten vorüber gehen mögen: ES IST GENVG.
Die Inschrift auf der Rückseite berichtet, dass 3.421 Bewohner Frankfurts im Jahr 1635 verstarben. Die Überlebenden werden aufgefordert, Buße zu tun, damit Gott ein BESER IAR gibt.
[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	

Events

Created	When	1635
	Who	
	Where	Frankfurt am Main

[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Angel
- Cityscape
- Figürliche Darstellung
- Medal
- Plague

Literature

- Joseph, Paul; Fellner, Eduard (1896/1903): Die Münzen von Frankfurt am Main nebst einer münzgeschichtlichen Einleitung und mehreren Anhängen. Frankfurt, Nr. 416
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 105